



Protokollauszug vom

06.07.2022

Departement Technische Betriebe / Stadtgrün Winterthur:

Auftragsvergabe Lieferung von Ton-Urnen

IDG-Status: öffentlich

SR.22.474-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Auftrag für die Lieferung von Ton-Urnen im Betrag von Fr. 332 252 (exkl. MwSt.) für die Dauer von maximal fünf Jahren wird gestützt auf Art. 10 Abs. 1 lit. a Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen ausserhalb des Submissionsrechts an die Brühlgut Stiftung für Behinderte, Brühlbergstrasse 6, 8401 Winterthur, vergeben.
2. Stadtgrün Winterthur, vertreten durch den Bereichsleiter Stadtgrün Winterthur, wird beauftragt und ermächtigt, die weiteren Schritte (inkl. Vertragsabschluss mit Unterschrift zu zweien) vorzunehmen.
3. Mitteilung an: Departement Technische Betriebe, Fachstelle öffentliches Beschaffungswesen, Stadtgrün Winterthur und Stadtwerk Winterthur Vergabestelle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1 Ausgangslage

Die Stadt Winterthur betreibt auf dem Friedhof Rosenberg ein Krematorium. Darin werden jährlich ca. 3 000 Kremationen durchgeführt (ca. 750 Verstorbene aus Winterthur und 2 250 aus umliegenden Gemeinden). Um die Asche der Verstorbenen an die Gemeinden und die Angehörigen abzugeben, wird diese in Urnen abgefüllt. Zur Verwendung gelangen pro Jahr rund 1 900 Ton-Urnen und 800 Holz-Urnen, welche durch Stadtgrün Winterthur eingekauft werden. Rund 300 Urnen pro Jahr werden durch die Angehörigen selber beschafft.

Die «Winterthurer Ton-Urne» wurde bis 2021 durch die Firma Votum-Irdengut in Winterthur hergestellt. Im Jahr 2022 wurde die Produktion durch die Brühlgut Stiftung übernommen. Die Stiftung ist willens und in der Lage, die Ton-Urnen in gleichbleibender Qualität und Menge für die Stadt Winterthur herzustellen.

Die Brühlgut Stiftung hat gemäss Absatz 2 ihrer Stiftungsurkunde vom 10. Juli 1979 folgenden Stiftungszweck (vgl. Beilage III): «Zweck der Stiftung ist die Errichtung, der Betrieb und die Führung von Institutionen zur Behandlung, Förderung, Ausbildung und Betreuung behinderter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener auf gemeinnütziger Grundlage...». Sie verfügt über das ZEWO Gütesiegel für gemeinnützige NPO (vgl. Beilage IV).

2 Submissionsverfahren und Vergabeentscheid

Vergabesumme

Die Festlegung der Vergabesumme erfolgt nach § 4 Absatz 3 Submissionsverordnung¹ anhand des Gesamtwertes des Auftrags über eine maximale Dauer von fünf Jahren. Die Offerte der Brühlgut Stiftung für Behinderte beträgt 332 252 Franken (exkl. MwSt.; vgl. Beilage I). Aufgrund der Erfahrungen von Stadtgrün Winterthur bei gleichartigen Aufträgen ist der Preis plausibel und gerechtfertigt. Die angebotenen Preise entsprechen den identischen Preisen, wie sie vom bisherigen Hersteller und Lieferant Votum-Irdengut (vgl. Beilage II) angeboten wurden.

Submissionsverfahren

Gemäss Art. 10 Abs. 1 lit. a IVöB² findet die Vereinbarung keine Anwendung, wenn die Aufträge an eine Behinderteninstitution sowie Wohltätigkeitseinrichtung vergeben werden. Die gemeinnützige Brühlgut Stiftung für Behinderte arbeitet nicht gewinnorientiert und verfolgt die

¹ Submissionsverordnung vom 23. Juli 2003 (LS 720.11)

² Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. September 2003 (LS 720.1)

Förderung sozial schwacher Gruppen sowie die Wiedereingliederung. Der vorliegende Auftrag unterliegt somit nicht der Submissionsordnung. Die Vergabe an die Brühlgut Stiftung erfolgt nicht aus kommerziellen Gründen, sondern als sinnvoller Beitrag an eine solidarische und nachhaltige Gesellschaft.

3 Finanzierung

Die Ausgaben werden der Erfolgsrechnung von Stadtgrün Winterthur, Kostenstelle 770 582 Krematorium und Aufbahrung, belastet und sind im Budget 2022 und den Folgejahren enthalten.

4 Kommunikation

Es findet keine interne und externe Kommunikation statt.

Beilagen (nicht öffentlich)

Beilage I: (Angebot Brühlgut Stiftung vom 11. Mai 2022)

Beilage II: (Übernahme Urnenproduktion von der Firma Votum-Irdengut vom 1. März 2022)

Beilage III: (Stiftungsurkunde Brühlgut Stiftung vom 10. Juli 1979)

Beilage IV: (ZEWO-Zertifikat Brühlgut Stiftung)